

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Miehen.
22. Jahrg. Wien, Dienstag, 24. September 1912.

Oberst von Sterz - Ehrenmitglied des Deutschmeister-Schützenkorps. Sonntag überreichte eine Offiziersdeputation des Deutschmeister Schützenkorps dem Kommandanten des k.u.k. Infanterie-Regimentes Hoch- und Deutschmeister Nr. 4 Oberst Adolf Sterz Edler von Ponteguerra die Ehrenurkunde in künstlerischer Ausführung. Oberst von Sterz dinst im Regimente nahezu 40 Jahre und hat sich auch um das unter dem Protektorate des Erzherzogs Eugen stehende Deutschmeister-Schützenkorps große Verdienste erworben.

Dienstjubiläum. Hauptkassa-Adjunkt Leopold Mottl, Vorstand der Hauptkassa-Abteilung für den 7. Bezirk, feierte am 23. d.M. sein 25 jähriges Dienstjubiläum. Dem Jubilar, der sich in weitesten Kreisen großer Beliebtheit erfreut, wurden zahlreiche Ehrungen zuteil. - Gleichzeitig beging er derselben Abteilung zugeteilte Kassier, Hauptkassa-Adjunkt Heinrich Preisler sein 20 jähriges Dienstjubiläum und auch dieser war Gegenstand herzlicher Glückwünsche.

Ankauf des Währinger Ortschaftfriedhofes. Der Gemeinderat hat am 9. Juli l.J. beschlossen, der Kirchenvorsteher der Pfarre Währing mitzuteilen, daß die Gemeinde Wien geneigt sei, den Währinger Ortschaftfriedhof im Ausmaße von 13.583,82 m² vorbehaltlich der Staats-, Kirchen- und stiftungsbehördlichen Genehmigung um den Pauschalpreis von 640.000 K anzukaufen. Ueber diese Angelegenheit referierte StR. Tomola in der heutigen Stadtratsitzung und brachte zur Kenntnis, daß die Kirchenvorsteherung der Pfarre Währing dieses Offert der Gemeinde Wien angenommen hat. Durch die Einlösung des Friedhofes, welche nunmehr vorbehaltlich der staats-, kirchen- und stiftungsbehördlichen Genehmigung des Kaufgeschäftes perfekt geworden ist, ist ein langjähriger Wunsch der Bevölkerung von Währing erfüllt worden und es kann nunmehr nach Durchführung des Rechtsgeschäftes an die Ausgestaltung und Regulierung dieses Bezirksteiles geschritten werden.

Die Preissteigerung auf dem Zentralviehmarkte. In der heutigen Stadtratsitzung berichtete VB Hierhammer über seine gestern am Schlachtviehmarkte im St. Marx gemachten Wahrnehmungen über eine weitere Steigerung der Fleischpreise. Er beantragte, daß die Vorsteher der Fleischhauergewerkschaften in Wien, Mödling und Klosterneuburg, die als Käufer am Wiener Markte in Betracht kommen, zu einer Konferenz einzuladen seien, die gemeinsam mit den Mitgliedern des Stadtrates abgehalten

werden soll. Nach dem Beschlusse des Stadtrates wird diese Konferenz am Freitag, den 27. d.M. um 12 Uhr mittags im Rathause stattfinden. Einmütig wurde schon heute im Stadtrate der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß einzig und allein eine genügende Fleischzufuhr, eventuell durch argentinisches Fleisch das Mittel wäre, die momentane Fleischnot wenigstens teilweise zu mildern.

WIENER STADTRAT

Sitzung vom 24. September 1912.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Porzer, Hierhammer, Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Baron wird die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität 19. Bezirk Einl. 156, Greinergasse, Nußdorf, im Ausmaße von 27 m² mit 3 K per m² festgesetzt.

Das von VB. Hierhammer vorgelegte Abschluß-Präliminare für die Reviere Hinterauswald, Oberhof und Preintal für die Jagdsaison 1912/13 wird genehmigt.

StR. Rain beantragt die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten mit den Kosten von 7700 K in dem zur städtischen Stellwagenunternehmung gehörigen Hause 20. Bezirk Allerheiligengasse Nr. 5. (Ang.)

Das von StR. Hörmann vorgelegte Projekt für den Kanalumbau in der Erdbergstraße in der Strecke vom Hause Nr. 49 bis zur Wassergasse im 3. Bezirk wird mit den Kosten von 23.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Schneider wird für die straßenmäßige Herstellung der Adalbert Stiftergasse zwischen Klosterneuburgerstraße und Burghardtgasse im 20. Bezirk ein Betrag von 12.450 K bewilligt.

Das von StR. Busch vorgelegte Projekt für Kanal-Neu- und Umbauten in der Wienerbergstraße, in der östlichen Parallelstraße zur Pottendorferstraße, in der 2. südlichen Parallelstraße zur Wienerbergstraße und in der verlängerten Pottendorferstraße im 12. Bezirk wird mit den Kosten von 60.700 K genehmigt.

StR. Hermann beantragt die Abgräbung jener zur Durchführung des Inneren Währingergürtels im 9. Bezirk beim Neubau des k.k. allgemeinen Krankenhauses entfallenden Grundstücke, bezüglich deren die Niveaueherstellung der Gemeinde Wien obliegt, mit den Kosten von 50.000 K. (Ang.)

Das von StR. Grünbeck vorgelegte Projekt für den Neubau eines Steinzeugrohr-Kanales in der Winklergasse von der Pottengasse bis Nr. 13 Winklergasse im 17. Bezirk wird mit den Kosten von 12.000 K und das Projekt für die Regulierung der Wilhelminenbergstraße im 17. Bezirk von der Braungasse bis zur Straße 1 wird mit den Kosten von 8400 K genehmigt.

Todesfall. Am 21. d.M. ist der langjährige Obmann des Armeninstitutes und Vorstand des städtischen Bezirkswaisenrautes von Margarethen Johann Deifel nach langem Leiden gestorben. Aus diesem Anlasse versammelten sich am 22. d. über Einladung des Obmannstellvertreters Aimeth sämtliche Mandatsträger des Bezirkes zu einer Trauerkundgebung, bei der Bezirksvorsteher kais. Rat Thomas Porzer dem allzufrüh Verstorbenen einen warmempfundenen Nachruf hielt, indem er der besonderen Verdienste, die sich Deifel während seiner mehr als 22jährigen Tätigkeit als ehemaliger Bezirksvorsteher - Stellvertreter, Armenrat und Obmann des Armeninstitutes erworben hatte, dankend gedachte. Das Leichenbegängnis, das am 23. stattfand, gestaltete sich zu einer imposanten Trauerfeier, an der sich neben sämtlichen Mandatsträgern des Bezirkes, Abordnungen vieler Vereine und Korporationen auch zahlreiche Bewohner des Bezirkes beteiligten. Nach der feierlichen kirchlichen Einsegnung erfolgte die Ueberführung auf den Zentralfriedhof, wohin ihm außer der Familie und den engeren Freunden noch zahlreiche Bezirksfunktionäre das Geleite gaben. Am offenen Grabe ergriff Bezirksvorsteher Porzer nochmals das Wort, um dem Verbliebenen für sein selbstloses und aufopferungsvolles öffentliches Wirken namens der Bevölkerung des Bezirkes sowie namens der Gemeinde Wien in tiefbewegten Worten zu danken, womit die Trauerfeier ihren Abschluß fand.

Städtische Stellwagenunternehmung. Im Stadtrate legte St R. Rain das Betriebsergebnis der städtischen Stellwagenunternehmung für den August und die Zeit vom 1. Jänner bis Ende August l. J. vor. Im Autobetrieb wurden vom 1. März bis Ende August 190.393 Wagenkilometer zurückgelegt, 628.461 Fahrscheine ausgegeben, die Brutto-Einnahme betrug 132.335 K; im Pferdebetrieb wurden in der Periode vom 1. Jänner bis 31. August 2.473.736 Wagenkilometer absolviert (2.700.800 Kilometer in derselben Zeit des Vorjahres), 7.512.972 Fahrscheine ausgegeben (7.475.059), die Brutto-Einnahme betrug 1.117.491 K (1.109.222 K). Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

Zentralsparkassa. Der Stadtrat genehmigte den von VB. Dr. Porzer vorgelegte Geschäftsbericht der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien pro August l. J. Es wurden von 17.597 Parteien 7.300.288,50 K eingelegt und an 13.284 Parteien 6.328.752,43 K rückgezahlt. Der Einlagenstand betrug Ende des Monats 162.583.370,01 K.

387

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.

Wien. Herausgeber und verantw. Redakteur F. Michau.

Wien, 24. September 1912.

Reichsratsergänzungswahl im 3. Bezirke.

Die heute durchgeführte Ergänzungswahl in den Reichsrat aus dem 7. Wahlbezirk, Landstrasse I hatte folgendes

Ergebnis:

Anzahl der Wähler	18434
Abgegebene Stimmzettel	16543
Leere Stimmzettel	958
Ungültige Stimmzettel	33

Anzahl der gültigen Stimmen 15552

hievon erhielten:

Prochaska (christlich-social)	6072
Müller (socialdemokratisch)	6718
Vetter (deutschnational)	1503
Kulka (deutschfreiheitlich)	585
Mehle (deutschsocial)	82
Maly (Separatist)	543
zersplitterte Stimmen	49

Da die absolute Majorität 7777 Stimmen beträgt ist eine engere Wahl zwischen Prochaska und Müller erforderlich.
